

Offenes Ohr für Menschen in Not

Der SoVD-Ortsverband Brinkum-Stuhr feiert sein 75-jähriges Bestehen im Heiligenroder Meyerhof

von Eike WiEnbarg

Stuhr. Menschen, die sich in Notsituationen befinden, zusammenbringen und sich für Notleidende einsetzen – so fasst Waltraud Schweers die Mission des Sozialverbandes Deutschland (SoVD) zusammen. Die 73-Jährige ist seit 2014 Vorsitzende des Ortsverbandes Brinkum-Stuhr, der in diesen Tagen sein 75-jähriges Bestehen feiert. Dazu ist am Sonntag, 21. August, ab 10.30 Uhr im Heiligenroder Gasthaus Meyerhof auch eine kleine Feierstunde vorgesehen.

Die Geschichte des SoVD in Brinkum geht dabei aber noch viel weiter zurück, wie Schweers weiß. „Der Ortsverband ist eine Wiedergründung“, erzählt sie aus der Historie des Verbandes. So wurde bereits am 1. November 1918 mit Unterstützung des Landesverbandes Bremen eine Ortsgruppe des damaligen Reichsbundes in Brinkum gegründet. Die Ortsgruppe habe sich damals dem Bremer Verband angeschlossen, da es im damaligen Kreis Syke noch keinen Kreisverband gab, heißt es in der Chronik des Ortsverbandes. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten im Jahr 1933 wurde der Reichsbund aufgelöst und ging in die neu gegründete Nationalsozialistische Kriegsopferversorgung (NSKOV) über. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges wurde dann im November 1947 eine neue Ortsgruppe des SoVD in Brinkum gegründet. Den neun Gründungsmitgliedern half damals auch wieder der Bremer Landesverband, so Schweers.

In den vergangenen Jahren ist der Verband auch immer wieder gewachsen. So schlossen sich vor ein paar Jahren die Ortsgruppen aus Groß Mackenstedt und Seckenhausen dem Brinkumer SoVD an. Daher benannte sich die Gruppe auch um, sodass der Verband nun unter dem Namen SoVD Brinkum-Stuhr firmiert. Mit den Fusionen stieg die Mitgliederzahl stark an. Aber auch so schließen sich immer wieder Menschen dem Verband an. „Die Mitgliedertendenz ist steigend“, sagt die Vorsitzende Waltraud Schweers. Jährlich würden etwa 80 bis 90 Mitglieder dazukommen. „Wir haben keinen Monat ohne Beitritte“, berichtet sie weiter.

Aktuell sind es 624 Mitglieder im Ortsverband. Die meisten davon sind zwischen 60 und 75 Jahre alt. „Unser ältestes Mitglied ist 94. Sie kommt auch noch zu Veranstaltungen. Das finde ich toll“, freut sich Waltraud

Schweers. Derzeit kommen aber auch zunehmend Menschen um die 50 zum SoVD. Oft hätten diese mit den Folgen der Corona-Pandemie zu kämpfen, erläutert sie. Die Gruppe beschäftigen zum Beispiel die Themen Reha und Arbeitsunfähigkeit.

Denn der SoVD hilft seinen Mitgliedern vor allem bei der Rechtsberatung. Dort geht es dann um Fragen der Rente oder Probleme bei der Pflege, sagt Schweers. „Die älteren Menschen fallen oft hinten rüber. Das ist ganz schlimm“, findet die Ortsverbandsvorsitzende. Der SoVD helfe dann bei Widersprüchen oder klage Geld für seine Mitglieder ein. Im Jahr 2021 hätten die beiden Kreisgeschäftsstellen in Syke und Sulingen weit mehr als 1000 Beratungen angeboten, nennt Schweers Zahlen aus der Beratungstätigkeit.

Hinzu versucht Waltraud Schweers, jeden Monat eine thematische Veranstaltung in Stuhr zu organisieren. „Es soll nicht nur Kaffeetrinken sein“, sagt sie über ihren Anspruch. Bei einer der jüngsten Veranstaltungen

gen zum Thema Erben und Vererben kamen daher rund 65 Gäste. Und der Teilnehmerkreis beschränkt sich nicht nur auf die Gemeinde Stuhr. Auch aus Weyhe oder Harpstedt kommen Interessierte zu den Fachvorträgen. Ein weiteres Thema sind auch Vorsorgevollmachten. „Der Beratungsbedarf ist da und die Mitglieder profitieren von den Gesprächen“, hat Schweers beobachtet.

Eigentlich kommt der SoVD für seine Veranstaltungen jeden vierten Donnerstag im Monat im Haus Lohmann an der Bremer Straße in Brinkum zusammen. „In Corona-Zeiten war das aber schwierig“, sagt Waltraud Schweers. Auch das Ausweichen auf Gaststätten in der Region war nicht so einfach. Langsam möchte der Ortsverband aber wieder in Präsenz durchstarten.

Gerade auch die Näh-Gruppe des Verbandes, die sich normalerweise jeden zweiten Mittwoch im Monat trifft, derzeit aber pausiert, war in den vergangenen Jahren aktiv. So nähten die Teilnehmerinnen Corona-All-

tagsmasken, Taschen, Herzkissen für Krebskranke im Krankenhaus oder kleine Stoffherzen für Kinder, die dann an Rettungswagen, Kinderärzte oder die Polizei verteilt worden, erzählt Schweers. Zum Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen organisierte der SoVD eine Lichteraktion am Brinkumer Krüge-Brunnen. „Das ist gut angenommen worden“, sagt die erste Vorsitzende. In diesem Jahr will sich die Ortsgruppe an einer gemeinsamen Aktion mit der Stuhrer Gleichstellungsbeauftragten Nicole Feldmann-Paske und weiteren Vereinen beteiligen.

Für Mitte Oktober plant der Ortsverband dann ein Infowochenende für Menschen mit Behinderung in Wöpsen. „Inklusion ist auch ein Thema für uns“, betont Waltraud Schweers. Die Anmeldungen für das Wochenende laufen bereits. Vorher im September ist der SoVD aber auch noch mit einem Stand beim 850-jährigen Ortsteiljubiläum im Alt-Stuhr vertreten. „Eigentlich wollten wir auch zum Schweinemarkt“, sagt Schweers über die vor Kurzem abgesagte Veranstaltung. Im kommenden Jahr wolle sich der Verband dann an der Stuhrer Ferienkiste beteiligen, sagt die Vorsitzende, die derzeit auf der Suche nach einem Nachfolger im Amt ist. „In anderthalb möchte ich gerne aufhören“, blickt Schweers in die Zukunft.

Auch finanziell hat der SoVD Brinkum-Stuhr in den vergangenen Jahren einige Projekte unterstützt. So beteiligte sich der Verband mit 500 Euro an einem Schwimmkurs für Geflüchtete über das Flüchtlingsnetz Stuhr. Auch sponserte der Verband einen Trikotsatz für die erste Damen-Mannschaft der TSG Seckenhausen-Fahrenhorst. Hinzu kamen Spenden für die Betroffenen der Flutkatastrophe im Ahrtal oder für den Feuerwehrnachwuchs in Seckenhausen.

Zur Feier des eigenen Jubiläums steht nun die Veranstaltung am Sonntag, 21. August, ab 10.30 Uhr im Meyerhof, Heiligenroder Straße 72, in Heiligenrode an. Das Fest soll vornehmlich für die Mitglieder des Ortsverbandes sein. „Die Mitglieder haben uns groß gemacht“, betont Waltraud Schweers. Auf dem Programm sollen dann „ein paar schöne Stunden mit Mitgliedern, Freunden und Gästen sowie dem Gesangsduo Arrested Amtsbrüder“ stehen. Verbindliche Anmeldungen nimmt Waltraud Schweers telefonisch unter 04206/3349845 oder per E-Mail an wschw@gmx.de entgegen.



Waltraud Schweers ist seit vielen Jahren die Vorsitzende des SoVD-Ortsverbandes Brinkum-Stuhr.

FOTO: TAMMO ERNST